

RS OGH 1953/6/26 1Ob100/53

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.06.1953

Norm

ABGB §613

AußStrG §120

AußStrG §125

Rechtssatz

Wenn das Abhandlungsgericht die Beiziehung der Nacherbin am Nachlaßverfahren mit der Begründung ablehnt, es liege keine Nacherbschaft, sondern eine Ersatzerbschaft vor, dann ist die dadurch geschaffene Lage analog jener zu behandeln, wenn ein Erbe sich nicht am Abhandlungsverfahren beteiligt oder keine Erbserklärung abgibt. Der nichtberücksichtigte Erbe (Nacherbe) kann daher klagen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 100/53
Entscheidungstext OGH 26.06.1953 1 Ob 100/53
SZ 26/166

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0007931

Dokumentnummer

JJR_19530626_OGH0002_0010OB00100_5300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at